

Montageanleitung

RDWF-Schiebesystem für Display und Flügelaufnahme



REMONTA Schultafelsysteme • Eiserntalstraße 185 • 57080 Siegen
Tel.: 0271/3510008 • Fax: 0271/3510011 • info@remonta.de

REMONTA

□□□
TAFELWERK
SYSTEME MIT ZUKUNFT

Hinweise zur Montage:

Lesen Sie die Montageanleitung genau und befolgen Sie die nachfolgenden Punkte:

Bitte prüfen Sie vor der Montage die Wand auf deren Beschaffenheit und auch auf etwaige in der Wand verlaufende Leitung, wie z. B. Strom oder Wasser.

Für feste Wände (Beton- und Ziegelwände) liegt das entsprechende Montagematerial der Sendung bei und ist in der Montageanleitung beschrieben, bei andersartigen muss das Montagematerial dementsprechend angepasst werden.

Die Montage, Überprüfung bzw. Reparatur und auch die Verkabelung der Anlage ist ausschließlich von ausgewiesenem Fachpersonal gemäß der Anleitung durchzuführen. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass beim Anschließen und Verkabeln die Installationsanleitung des Displays zu beachten ist.

Zur Verbeugung von Verletzungen empfehlen wir die Nutzung von Handschuhen.

Bei nicht ordnungsgemäßer Montage können erhebliche Verletzungen durch herunterfallen der kompletten Anlage oder Teile entstehen.

Hinweise zum Gebrauch und der Sicherheit:

Die vornehmlich in Schulen, Schulungs- und Konferenzräumen eingesetzte manuelle Höhenverstellung mit RDWF, dient dem Anwender jederzeit zur optimalen Einstellung der entsprechenden Arbeitshöhe. Das RDWF-System kombiniert ein Display (bis 130kg) mit klassischen Tafelflügeln. Die Wartung des Systems ist mindestens einmal jährlich von ausgewiesenem Fachpersonal durchzuführen. Sollten bei täglicher Nutzung, sichtbare oder unsichtbare Beanstandungen festgestellt werden (z. B. fehlende Abdeckungen, schwergängiges Verschieben oder lockerer Sitz der Befestigungsschrauben) ist der Kontakt mit dem Installateur oder Hersteller des Systems umgehend herzustellen, um weitere Vorgehensweisen zu besprechen (ggfs. Sperrung der Anlage).

Hinweis: „Bitte bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachweis auf“

Bei nicht ordnungsgemäßer Lieferung füllen Sie bitte folgende Zeilen aus und senden uns dieses Formular zu:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Verpackungsdaten, die **unbedingt** angegeben werden müssen:

Kunde: _____

Paketnummer: _____

Bestellnummer: _____

Artikelnummer: _____

Verpackungsdaten: _____

(Stempel)

Grund der Beschwerde: _____

Sonstiges: _____

REMONTA

□□□
TAFELWERK
SYSTEME MIT ZUKUNFT

1. Montage der Bodenplatten und der Wandhalterung

Die Bodenplatte wird in einem Abstand von 90 mm von der Wand zur Hinterkante Bodenplatte montiert.

Das Zwischenmaß der Bodenplatten ist abhängig vom Display und im beiliegenden Datenblatt zu finden.

Montagematerial:

4 x Dübel 6 x 30 mm

4 X Schrauben 4,5 x 35 mm

Beim Bohren eine eventuell verlegte Fußbodenheizung beachten !!

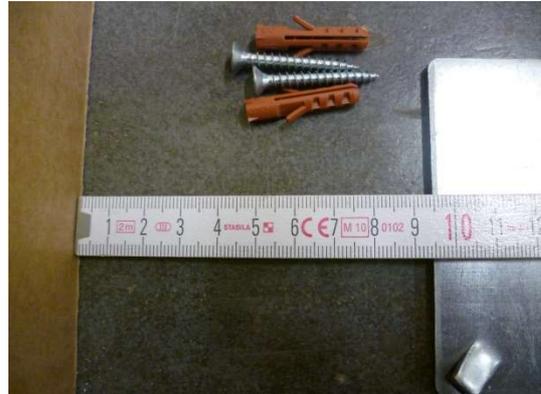
Die beiden Wandhalterungen der Pylone sind im gleichen Maß zueinander wie die Bodenplatten zuvor zu montieren. Der Wandhalter wird in einem Abstand von 100 mm von Oberkante Pylone bis Oberkante Wandhalter befestigt. Die kurze Seite des Schenkels ist nach innen zu montieren. Die Befestigungsmaterialien sind wie nachstehend zu verwenden.

Montagematerial:

4 x Nylon-Dübel 10 x 50 mm

4 x U-Scheibe 8,4 x 25 mm

4 x Sechskantschraube 8x70 mm



2. Aufstellen der Pylonen

Nun wird die Pylonen so auf die Bodenplatte gesetzt, dass deren zwei Führungsnasen in den Ecken der Pylone anliegen.



Nachdem die Pylone vorsichtig in die Wandhalterung geschoben wurde, ist mit einer Wasserwaage das Lotrecht zu prüfen. Ggfls. die Wandhalterung lösen und so verstellen, dass die Pylone im Lot steht. (Beide Seiten überprüfen)



Nach Prüfung wird die Pylone am Wandhalter befestigt.

*Montagematerial:
8 x selbstschneidende Schrauben 4,9 x 19 mm*



Innenansicht



Aussenansicht

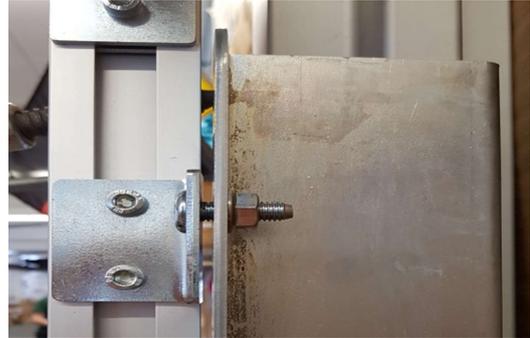


Pylonen-Wandbefestigung komplett



3. Montage des Displays

Die vier am Displayrahmen vormontierten Winkel haben einen Gewindebolzen M8. Diese werden in die passenden Löcher des Führungswagens eingehängt und mit den mitgelieferten Muttern befestigt.



Die im Montagematerial enthaltenen Schrauben M8, werden rückseitig direkt in die 4 dafür vorgesehenen Aufnahmepunkte geschraubt.

Müssen aufgrund von zusätzlichen Aufbauten Unebenheiten überbrückt werden, sind die mitgelieferten Distanzen zu nutzen.



Die Schrauben werden anschließend in die Vesaaufnahmen des Rahmen eingehangen



... und anschließend angezogen.



4. Montage der Tafelflügel

Vormontierte Teile, die nachträglich am Displayrahmen befestigt werden.

- 4 Tafelflügelscharniere inklusive Klemmplatten
- 1 Griff inklusive Klemmplatte
- 2 Absturzsicherungen (nicht abgebildet)

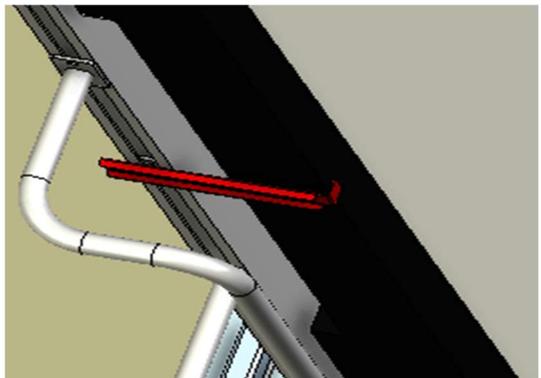


Die Montager Reihenfolge ist zu beachten!!

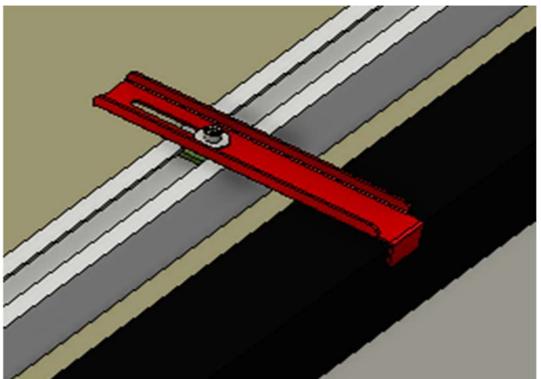
Zunächst wird der Griff und die Absturzsicherung ins untere, die zweite Absturzsicherung ins obere Querprofileingeführt. Die Endposition sollte mittig des Displays sein (das Maß ist bei jedem Display unterschiedlich).



Ansicht untere Absturzsicherung



Ansicht obere Absturzsicherung



Im Anschluss sind die Scharnieradapter in das Querprofil des Rahmens einzuschieben.

Oben wird der Adapter mit dem Anschlagpuffer verwendet...



... unten der ohne.



Der Tafelflügel wird mit den dazugehörigen Inbusschrauben am Flügelscharnier verklemmt (Anzug 12 Nm).

Hierzu werden jeweils vier Schrauben in der oberen und vier in der unteren Umrahmung pro Tafelflügel verwendet.



Beim Ausrichten der Tafelflügel ist darauf zu achten, dass Display-Außenkante und Flügel-Außenkante eine Linie ergeben. Ist das auf beiden Seiten der Fall, so ist der Spalt zwischen den Pylonen ca. 5 mm.



Es ist aufgrund von Toleranzen nicht möglich, die Tafelflügel 100 % gleich zu produzieren, so dass das Ausrichten häufig nach Augenmaß durchgeführt werden muss.

Lotrecht und Maß sind nur ein Hilfsmittel.



Der Öffnungswinkel kann über den verstellbaren Puffer am oberen Scharnier eingestellt werden.

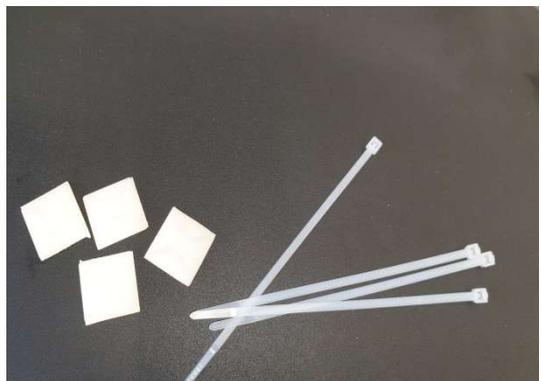


5. Verkabeln des Displays

Beim Verkabeln des Displays ist die Montage-/Bedienungsanleitung des Displayherstellers zu beachten.



Die mitgelieferten Kabelbinder und -laschen...



... sind auf so auf dem Rahmen zu positionieren, dass die Kabel nicht in die Führungen des Systems gelangen können.

